



Integration in Dortmund

Masterplanprozess

Rückblick



- 02. Juni 2006: Auftaktveranstaltung „Masterplan Integration“

- 28. Sept. 2006: Ratsbeschluss
 - > Beschluss: Begriffsdefinition Integration, Leitbild „Gemeinsam in Vielfalt“ und 5 Top-Themen
Schule/Ausbildung/Beschäftigung, Sprachförderung, Kinder und Jugendliche, Politische Partizipation von Migrantinnen und Migranten, Interkulturelle Öffnung

Masterplanprozess

Begriffsdefinition Integration



Integration beinhaltet im Kern die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen unterschiedlicher Herkunft am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben in Dortmund auf der Grundlage der Werteordnung des Grundgesetzes.

Masterplanprozess

Begriffsdefinition Integration



Integration

- ist ein langfristig angelegter, dialogorientierter Prozess auf gleicher Augenhöhe
- liegt in gleicher Verantwortung aller Beteiligten
- erfolgt nach dem Prinzip „Fördern und Fordern“ im Sinne beidseitiger Aktivitäten und Verantwortlichkeiten
- setzt bei den Potenzialen der einheimischen und zugewanderten Menschen an (Anerkennungskultur)
- ist das gegenseitige Respektieren und Wertschätzen der jeweiligen Identitäten und Kompetenzen
- hat als Grundvoraussetzung die sprachliche Eingliederung in die Aufnahmegesellschaft ohne Vernachlässigung der Muttersprache

„Gemeinsam in Vielfalt – Zuhause in Dortmund“

Dortmund ist eine welt- und kulturoffene Stadt. Bürgerschaft,

Politik und Verwaltung betrachten es daher als

Selbstverpflichtung, allen Menschen in der Stadt gleiche Teilhabe und Chancen auf allen Ebenen der Gesellschaft zu ermöglichen und das friedliche, respektvolle Miteinander zu sichern.

Grundlagen unseres Handelns sind dabei

- Die Menschenrechte
- Die Werteordnung des Grundgesetzes
- Der gleichberechtigte Dialog auf Augenhöhe

Masterplanprozess

Leitbild Integration



Wir in Dortmund machen „Gemeinsam in Vielfalt“ daran fest, dass die Vielfalt in der Gesellschaft als eine Bereicherung der Kompetenzen und Erfahrungen aller empfunden, Vorbehalte, Vorurteile und Ängste abgebaut und Unterschiede akzeptiert werden.

Masterplanprozess

Organisation – Verankerung strategisch



- Integrationsbeauftragter Wilhelm Steitz

- Geschäftsführung des verwaltungsinternen AK Integration
 - > Reyhan Güntürk (Integrationsbüro)
 - > Christiane Certa (Sozialdezernat)
 - > Michael Plackert (Ordnungsamt)
 - > Burkhard Marienfeld (Dez. für Schule, Jugend und Familie)

- Aufgaben:
 - > Skizzierung einer Vision für den Masterplan Integration
 - > Vorschläge für die Zusammensetzung der Projektgruppen
 - > Darstellung von Zielen und Maßnahmen im Masterplan Integration

Masterplanprozess

Organisation – Verankerung operativ



- Aufgaben des Integrationsbüros:
 - > Unterstützung von Dezernat und Masterplanprozess
 - > Kommunikation der (Zwischen-) Ergebnisse der Projektgruppenarbeit
 - > Erstellung von Vorlagen und Berichten
 - > Zusammenführen interner und externer Information
 - > Information der beteiligten Institutionen, Vereine und Einrichtungen

- Aufgaben des verwaltungsinternen AK Integration:
 - > Beratung bei der Entwicklung von Projektskizzen und
 - > langfristig: Begleiten der operativen Umsetzung der Projektideen in den jeweiligen Fachbereichen

Masterplanprozess

Struktur der Projektgruppen



- Mitglieder aus:
 - > Politik
 - > Verwaltung
 - > Gewerkschaften
 - > Wohlfahrtsverbänden
 - > Migrantenselbstorganisationen (MSO)

- Verfügen über:
 - > Fachkenntnisse
 - > Nähe zur Praxis
 - > Kenntnis von Zielgruppen

Masterplanprozess

Struktur der Projektgruppen



- Kernbesetzung jeweils eine/ein Vertreterin/Vertreter aus:
 - > Ratsfraktion SPD
 - > Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - > Ratsfraktion CDU
 - > Ratsfraktion FDP
 - > Ausländerbeirat
 - > IMAG
 - > Integrationsbüro
 - > Geschäftsführung AK-Integration
 - > Wohlfahrtsverbände
 - > IHK
 - > HWK
 - > ARGE
 - > Agentur für Arbeit

Zusätzlich: Fünf Expertinnen/Experten zum jeweiligen Top-Thema

Masterplanprozess

PG I Schule/Ausbildung/Beschäftigung



- Projektgruppenbesetzung für die Kerngruppe:
 - > Hannes Fischer (FDP/Bürgerliste)
 - > Walter Knieling (CDU)
 - > Klaus Lewandowski (SPD)
 - > Helga Hilbert (Grüne)
 - > Klaus Mutschler (IHK)
 - > Martina Schmidt (Abteilungsleiterin für Berufsausbildung HWK)
 - > Wolf-Rüdiger Weiß bzw. Vertretung (ARGE)
 - > Mesut Gündüz (Ausländerbeirat)
 - > Erhan Sevis (Ausländerbeirat)
 - > Volkan Baran (Ausländerbeirat/EWZ)
 - > Jens Domogalla (Berufsberater Agentur für Arbeit)
 - > Marianne Schobert (AG Wohlfahrtsverbände)
 - > Marlis Haarmann (IMAG)

Masterplanprozess

PG I Schule/Ausbildung/Beschäftigung



- Projektgruppenbesetzung für Expertinnen und Experten:
 - > Thomas Fahl (RAA)
 - > Gisela Schultebrauks-Burgkart (Direktorin Grundschule Kleine Kielstraße)
 - > Roger Kiel (Jugendamt)
 - > Yunus Ulusoy (Stiftung Zentrum für Türkeistudien)
 - > Gunther Niermann (Stadtteil-Schule)
 - > Berrin Özlem Otyakmaz (Uni Duisburg-Essen)

- Einteilung in AG's: Vorschule/Grundschule, Bereich Schule (Sek. I, II), Übergang Schule/Ausbildung, Beschäftigung.

Masterplanprozess

PG I Schule/Ausbildung/Beschäftigung



- Zeitschiene:
 - > 1. Sitzung:
15. März 2007 (16:00 – 19:00 Uhr) - Auftaktsitzung

 - > 2. Sitzung:
26. April 2007 (16:00 – 19:00 Uhr) - Ideen sammeln & auswählen

 - > 3. Sitzung:
20. Juni 2007 (16:00 – 19:00 Uhr) - Ideen sammeln & auswählen

 - > 4. Sitzung:
20. September 2007 (16:00 – 19:00 Uhr) - Projekte charakterisieren

 - > 5. Sitzung:
22. November 2007 (9:00 – 12:00 Uhr) - Ergebnisse präsentieren
(im AK Integration)

Masterplanprozess

Zeitschiene für alle Projektgruppen



- Projektgruppe I: Schule/Ausbildung/Beschäftigung
Start: Februar/März 2007, Ende: Oktober/November 2007
- Projektgruppe IIa: Interkulturelle Öffnung (verwaltungsintern)
Start: März/April 2007, Ende: November/Dezember 2007
- Projektgruppe III: Sprachförderung
Start: November/Dezember 2007, Ende: Juli/August 2008
- Projektgruppe IV: Kinder und Jugendliche
Start: Januar/Februar 2008, Ende: September/Oktober 2008
- Projektgruppe V: Politische Partizipation von Migrantinnen und Migranten
Start: Oktober/November 2008, Ende: Juni/Juli 2009
- Projektgruppe IIb: Interkulturelle Öffnung
Start: August/September 2008, Ende: April/Mai 2009

Masterplanprozess

Präsentation der Ergebnisse



- Ende 2007/Anfang 2008 wird ein workshop mit relevanten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus der Integrationsarbeit durchgeführt, um die Ergebnisse der Projektgruppenarbeit vorzustellen
- Anfang 2008 erfolgt eine Vorlage an die entsprechenden Ratgremien zu den konkreten Ergebnissen der Projektgruppen Schule/Ausbildung/Beschäftigung und Interkulturelle Öffnung der Verwaltung (verwaltungsintern)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- **Integrationsbüro
Stadt Dortmund**
Südwall 2-4
- 44122 Dortmund

Telefon: 0231/50-27247

E-Mail: integrationsbuero@dortmund.de